

**Abänderungs-****Antrag Nr.: 54a**

**Betreff:** Abänderungsantrag zum Antrag Nr. 54 des Fußball-Verbandes Rheinland („Änderung von Satzungsbestimmungen zur Gründung einer Deutschen Frauenfußball Liga mit eigenständiger Verantwortung als Mitgliedsverband des DFB“)

**Antragsteller:** Ausschuss Frauen-Bundesligen

**Antrag:** Der DFB-Bundestag möge die nachstehenden „Leitplanken zur Stärkung der Frauen-Bundesligen“ und deren Umsetzung bis zum nächsten DFB-Bundestag 2025 beschließen.

## **Leitplanken zur Stärkung der Frauen-Bundesligen**

### **Wichtige Ziele bis 2025**

1. Erhöhte Wahrnehmung durch höhere mediale Reichweiten und intensiviere Kommunikation/PR durch den DFB sowie Implementierung einer zusätzlichen Persönlichkeit der Frauen-Bundesliga/2. Frauen-Bundesliga
2. Finanzielle Stärkung durch Verträge der Zentralvermarktung (TV, Sponsoren, Lizenzrechte)
3. Stärkung der Marke FLYERALARM Frauen-Bundesliga und 2. Frauen-Bundesliga durch gezielte Maßnahmen (bspw. Ausbau Media Days)
4. Professionalisierung der Spielklassen (bspw. Rahmenbedingungen Zulassungsverfahren, gemeinsames Ticketportal, Forcierung Strategieprozess)

### **Maßnahmen und Ressourcenbereitstellung zur Zielerreichung**

1. Erhalt der unmittelbaren Zuständigkeit für die Frauen-Bundesliga und 2. Frauen-Bundesliga innerhalb der DFB-Strukturen und somit Antrag zur Änderung des Antrags des FV Rheinland zur Ausgliederung der Frauen-Bundesligen in einen eigenständigen Verband (Deutsche Frauen-Fußball-Liga).
2. Sicherstellung der Finanzierung der vollständigen Medienproduktion in einem professionellen Qualitätsstandard

Effekt: Grundlage für nationale und internationale Medienrechtevermarktung und somit größere Sichtbarkeit der Liga sowie Sponsoren und Basis höherer an die Clubs ausschüttbarer Medienerlöse

3. Finanzierung der Erhebung von Spieldaten (Positionsdaten, Ereignisdaten, Scoutingfeed)

Effekt: Grundlage für sportliche Entwicklung, Medienprodukt und weitere Vermarktungschancen (z. B. Grafiksponsor)

4. Finanzierung von Maßnahmen zum weiteren Aufbau der Marke FFBL (u. a. dauerhafte Umsetzung Media Days, gemeinsames Ticketportal, Ausweitung elektronisches Zulassungsverfahren)

Effekt: Bessere Sichtbarkeit, Image, Zuschauerzahlen, Professionalisierung

5. Prüfung der Einbindung einer externen Agentur und bei Konsens zwischen AFBL und DFB zum Mehrwert einer Beauftragung, entsprechende Umsetzung inkl. Finanzierung

Effekt: Mögliche Nutzung externer Fachexpertise zur noch zielgerichteteren Ausrichtung der Marken Frauen-Bundesligen

6. Bereitstellung zusätzlicher Personalressourcen in der DFB GmbH & Co. KG bzw. des DFB e. V. für Themenbearbeitung der Frauen-Bundesligen, bspw. in nachfolgenden Fachgebieten

- a. Vertrieb von Sponsoring & Lizenzrechten,
- b. Marketing (z.B. Markenaufbau, Kampagnen Betrieb digitaler Kanäle, Media Days etc.),
- c. Spielbetrieb → Umsetzung Strategieprozess (Schnittstelle Spielbetrieb/Marketing/Kommunikation)
- d. Kommunikation

Effekte:

- Aktivere Vermarktung (mehr Erlöse und Sichtbarkeit als verzögerter Langzeiteffekt)
- Höhere und qualitativ bessere Begleitung und Koordination der Marketing-Aktivitäten
- Schnellere Umsetzung der identifizierten Handlungsfelder im Strategieprozess → Markenstärkung, Ausschöpfung Potenziale
- Höhere und qualitativ bessere mediale Berichterstattung jederzeit → Markenstärkung, Erhöhung Reichweite

Der Antrag des FV Rheinland wird im Hinblick auf die Implementierung einer eigenen DFB-Vizepräsidentin für die Frauen-Bundesligen explizit unterstützt, ohne dass dieser Punkt selbst Teil dieses Änderungsantrags ist.

## **Begründung:**

Die FLYERALARM Frauen-Bundesliga (FFBL) gilt weiterhin als eine der stärksten Frauenfußballligen der Welt. Dennoch holen andere Länder immer mehr auf bzw. haben andere Ligen die FFBL (teilweise) bereits überholt. Frankreich, Spanien, England haben im Gegensatz zu Deutschland einen steigenden UEFA-Frauen-Verbands-Klubkoeffizienten.

Insbesondere die Aktivitäten und (wirtschaftlichen) Entwicklungen in England erhöhen den Druck auf die FFBL und damit auch den DFB, um nicht den Anschluss im internationalen Vergleich zu verpassen. Eine starke Liga bedeutet zeitgleich in der Regel auch eine starke Nationalmannschaft. Darüber hinaus gilt es, die mittlerweile eingleisige 2. Frauen-Bundesliga weiter zu entwickeln, um einen starken Unterbau für die FFBL zu erhalten und sie als Talentepool im deutschen Frauenfußball zu stärken.

Die Potentiale des Frauenfußballs zeigen sich an einem gesteigerten Interesse in der Gesellschaft, bei Fans, Sponsoren und TV-Partnern. Die Entwicklungsschritte im Bereich der Vermarktung auf Ebene der FIFA (FIFA Frauen-Weltmeisterschaft) der UEFA (UEFA Frauen-Europameisterschaft, UEFA Women's Champions League) belegen, dass eine außerordentliche Dynamik entstanden ist, welche erhebliche Potentiale für die Vereine und den DFB bietet.

Um die Potentiale im sportlichen und wirtschaftlichen Bereich bestmöglich in der aktuell sehr entscheidenden Entwicklungsphase auszunutzen und darüber hinaus einen positiven Effekt in der Gewinnung neuer Mädchen für den Frauenfußball zu erhalten, sind die oben genannten Ziele und Maßnahmen im Ausschuss Frauen-Bundesligen entwickelt worden. Es bedarf eines breiten Konsens über den DFB-Bundestag, um mit der Festlegung von Leitplanken inkl. der notwendigen Bereitschaft zur Bereitstellung von Ressourcen, die FLYERALARM Frauen-Bundesliga und 2. Frauen-Bundesliga nochmals deutlich zu stärken. Hierzu gehört auch die Finanzierung und Umsetzung der von DFB und DFL in einer gemeinsamen Arbeitsgruppe diskutierten und zum Teil bereits ausgearbeiteten Inhalte zur Stärkung der Frauen-Bundesliga, bspw. zur Erstellung einer wissenschaftlichen Studie zum wirtschaftlichen Wert der Spielklasse, als Grundlage zur optimierten Vermarktung.